

[Free download] Heimliche Regenten. Astrologen als Drahtzieher der Macht

Heimliche Regenten. Astrologen als Drahtzieher der Macht

Von Annett Klingner

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1110976 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-04Format:
RestexemplarAbmessungen: 8.82 x .98b x 5.67l, .94 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File
size: 57.Mb

Von Annett Klingner : Heimliche Regenten. Astrologen als Drahtzieher der Macht before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heimliche Regenten. Astrologen als Drahtzieher der Macht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Astrologen als Drahtzieher der Macht - Spannend erzählt Von Manfred Orlick Wer kennt sie nicht die Kreuzworttsel-Frage nach dem Astrologen von Wallenstein? Von der Antike bis zur Gegenwart befragten die Mächtigen der Welt ihre persönlichen Sterndeuter. Die berechneten aus der Bewegung bestimmter Himmelskörper und Geschehnissen auf der Erde das Schicksal ihrer Auftraggeber. Je höher deren Stand und Position war, desto größer war ihr Bedürfnis nach verlässlichen Weissagungen. Die Kunsthistorikerin Annett Klingner erforscht seit Jahren die Rolle der Astrologie in der Kunst und Literatur. In Heimliche Regente stellt sie in fünfzehn Beispielen mächtige Herrscher und ihre Astrologen vor. Dabei spannt sich der geschichtliche Bogen vom römischen Kaiser Nero bis zum amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan. Die Sterndeuter wurden in die intimsten Geheimnisse, Ziele, Strategien und Pläne ihrer Herrscher eingeweiht und wurden so zu ihren heraus einflussreichen Ratgebern. Bedingungslos folgten die Mächtigen ihren Ratschlägen; das ließ sie zu heimlichen Mitregenten werden. Ob Papst Alexander VI. Borgia, Kurfürst Joachim I. von Brandenburg oder Kaiser Maximilian I. - sie alle haben Astrologen beschäftigt und deren obskuren Dienstleistungen in Anspruch genommen. Niemand wunderte sich damals darüber, schließlich hatten Kirchenvertreter verkündigt, dass Gott selbst die Himmelskörper als Werkzeug benutzt. Am Beispiel des Reformators Martin Luther, der Astrologie als Dreck ansah, zeigt die Autorin eindrucksvoll, wie Daten manipuliert wurden, um das gewünschte Horoskop zu erhalten. (Irgendwie erinnert das an die heutige Trickserei von Statistiken.) Das Beispiel des amerikanischen Präsidenten macht dagegen deutlich, dass mächtige Politiker auch im scheinbar aufgeklärten 20. Jahrhundert der Astrologie erliegen. Mit dem Unterschied jedoch: die Öffentlichkeit darf davon keinen Wind bekommen. In den einzelnen historischen Kapiteln macht die Autorin auch immer wieder darauf aufmerksam, dass die Drahtzieher der Macht nicht ungefährlich lebten. Ihre Situation wurde bedrohlich, wenn ihre falschen Weissagen aufflogen oder konträre Prophezeiungen auftauchten. Darauf reagierten ihre mächtigen Auftraggeber zuweilen heraus empfindlich. Heimliche Regente ist ein spannender Gang durch die Geschichte, der die spektakulärsten Fälle des Bündnisses Herrscher - Astrologe schildert. Natürlich fehlt auch das Mythos Nostradamus nicht. Eine umfangreiche Bibliografie beschließt nicht nur dieses unterhaltsame Geschichtsbuch, sondern macht auch deutlich, welche Bedeutung dieses Thema bis in unsere Tage hat. Manfred Orlick 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend! Von G. Krber Wenn heute ein Staatschef öffentlich verkünden würde, dass er sich von Astrologen beraten lässt, wäre er sicher keine 24 Stunden später sein Amt los. Und jeder würde das verstehen und begreifen. Dabei haben sich die Mächtigen der Welt offenbar schon immer von Sterndeutern beraten lassen und über Jahrhunderte auch keinen Hehl daraus gemacht. Heimliche Regente" spannt den Bogen von der Antike bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. In 15 Kurzgeschichten geht es quer durch die Themen, die die Mächtigen bewegten: Was bringt mich an die Macht? Wie setze ich mich ins günstigste Licht? Wie werde ich lästige Konkurrenten los? Das traurige Beispiel einer norditalienischen Fürstenfamilie zeigt, wie sogar Liebesheiraten mit Hilfe der Sterne manipuliert oder sogar verhindert wurden, wenn es einem der Beteiligten gerade passte. Ein anderes Kapitel zeichnet nach, wie die Nazis mit Hilfe der Sterne ihre Kriegsgegner manipulierten. Mit am spannendsten war für mich jedoch die Geschichte über Ronald Reagan, der offenbar seinen gesamten Tagesablauf nach den Empfehlungen einer ihm unbekanntem Astrologin ausrichtete. Sehr interessant ist auch die Aufdeckung von Nostradamus' Masche. Zu allen relevanten Stellen werden die Quellenangaben mitgeliefert, und am Schluss gibt es ein umfangreiches Literaturverzeichnis. Mein Fazit: sauber recherchiert und trotzdem sehr unterhaltsam geschrieben. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut unterhalten, viel gelernt Von Maroon Heimliche Regente enthält fünfzehn Geschichten, deren Rahmen sich von der Antike bis zum Ende des 20. Jahrhunderts spannt. Sie handeln davon, wie viel Macht die Herrscher jeder Epoche ihren Sterndeutern freiwillig verlassen haben und zu welchen geschichtsverändernden Entscheidungen das oft führte. Die Lektüre war gleichermaßen spannend, unterhaltsam und erschütternd, vor allem in den Kapiteln, in denen die Rolle bestimmter Astrologen im aufgeklärten 20. Jahrhundert beschrieben wird. Sehr empfehlenswert!

Pressestimmen Heimliche Regente ist ein spannender und unterhaltsamer Gang durch die Geschichte, der die spektakulärsten Fälle des Bündnisses Herrscher - Astrologe schildert. (Manfred Orlick) Kurzbeschreibung Ob römischer Kaiser, deutscher Diktator oder amerikanischer Präsident: Von der Antike bis zur Gegenwart konsultierten die Mächtigen der Welt ihre persönlichen Sterndeuter. Sie vertrauten ihnen die intimsten Geheimnisse, Strategien und Pläne an. Das machte die Astrologen zu heimlichen und heraus mächtigen Mitregenten, die den Lauf der Weltgeschichte entscheidend beeinflussten. Hochzeiten platzten, wenn sie es wollten. Ganze Heere setzten sich auf ihren Fingerzeig in Bewegung. Kronen senkten sich erst dann auf königliche Hüften, wenn sie nickten. Und Köpfe rollten, wenn ihr Daumen nach unten zeigte. Selbst der Nachwuchs wurde nach ihrem Zeitplan gezeugt. Und ging es dann endlich zur Sache, sahen sie oft mit im Schlafgemach. Doch was passierte, wenn ihre Prophezeiungen den Regenten nicht passten? Oder wenn falsche Weissagungen aufflogen? Was ist dran an den Mythen um mächtige Auftraggeber, berühmte Astrologen und ihre spektakulären Vorhersagen? Heimliche Regente verrät es. Unter anderem: Ein Mütterchen auf dem Kaiserthron Nero // Wenn der Mond mit Blut befleckt wird Domitian // Die verhinderte Braut Dorotea Gonzaga // Das geheime Horoskop im Vatikan Papst Alexander VI. Borgia // Weltuntergang auf dem Kreuzberg Kurfürst Joachim I. von Brandenburg // Es ist ein Dreck um ihre Kunst Martin Luthers Geburtstag // Spion im Dienste ihrer Majestät John

Dee // Die selbsterfüllte Prophezeiung Kaiser Maximilian I. // Mythos Nostradamus // Knecht der Sterne Albrecht von Wallenstein // Geschichte macht, wer Geschichte schreibt Evangeline Adams // Irrlicht unterm Hakenkreuz Karl Ernst Krafft // Der Lügenbaron vom MI5 Louis de Wohl // Der heimliche Boss Hollywoods Carroll O'Connor // Ronnie und die Sterne Ronald Reagan über den Autor und weitere Mitwirkende Annett Klingner hat Kunstgeschichte, Literatur und Medävistik studiert und forscht hauptsächlich zur Rolle der Astrologie in Kunst und Literatur. Dafür studierte sie die Werke und Methoden bedeutender Astrologen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Grundprinzipien der Astrologie erläuterte sie u. a. in ihrem Buch Gute Sterne, böse Sterne.